

# Meine böhmische Heimat

Leben und Wirken eines  
außergewöhnlichen Komponisten

## LADISLAV KUBEŠ

BIOGRAFIE von Miloň Čepelka

Ladislav Kubeš, der südböhmische Musiker, dessen Leben von unzähligen Erfahrungen – Erfolgen wie auch Niederlagen – geprägt war, hat durch sein jahrelanges Schaffen und sein großes Engagement im Dienste der Blasmusik eine Bekanntheit – weit über die Grenzen Südböhmens hinaus – erlangt. Obwohl uns Ladislav Kubeš am 28. August 1998 für immer verlassen hat, sind seine Werke bis heute unvergessen. Dieses Buch erscheint zu Ehren seines Schaffens und im Gedenken an den unvollendeten 90. Geburtstag, den der Komponist 2014 gefeiert hätte und hat eine scheinbar einfache, in Wirklichkeit aber sehr schwierige Aufgabe: die Arbeit und das schöpferische Leben von Ladislav Kubeš sen. vollständig zu erfassen und seine außerordentlichen Leistungen angemessen zu würdigen. Es soll zeigen, dass sich besonderer Einsatz, Geduld und ein starker Wille immer lohnen und diejenigen, die für ihre Leidenschaft kämpfen, am Ende für ihr Engagement belohnt werden.

Miloň Čepelka beschreibt den Werdegang des wohl berühmtesten Komponisten Südböhmens, der unvergessliche Werke wie die „Südböhmische Polka“, die „Ellwangen-Polka“, die „Lottchen Polka“ und viele andere immer wieder gespielte Kompositionen für die Blasmusik geschaffen hat.

Freunde und Bewunderer erinnern sich an diesen großen Musiker und Komponisten und der historische Hintergrund zur Blasmusik sind ebenso im Buch zu finden, wie die Hintergründe zum Kubeš-Festival in Soběslav, das seit 1995 jährlich tausende Blasmusikfreunde begeistert. Ein Verzeichnis aller eigener Werke und Arrangements von Ladislav Kubeš vervollständigen die Biografie.

Als Bonus enthält das Buch eine DVD, die das Leben von Ladislav Kubeš in seinen wichtigsten Stationen nachzeichnet und eine CD mit seinen 24 schönsten Kompositionen, gespielt von der südböhmischen Blaskapelle VESELKA unter der Leitung von Ladislav Kubeš jun. Ein Hörgenuss der Extraklasse.

Insgesamt ein unerlässliches Juwel für jeden Freund der Blasmusik.



Ladislav Kubeš beim Komponieren  
in seinem Haus in Žišov

In diesem Zusammenhang fällt das enorme kreative Potential von Ladislav Kubeš sen. auf: Ähnlich wie der berühmte Komponist, Wolfgang Amadeus Mozart, war der südböhmische Musiker kein Künstler, der „für die Stange“ komponierte, sondern sich seinen eigenen Weg suchte. Und genau diese besondere Inspiration, die sich auch – gegen alle Normen und Vorschriften – immer durchsetzt, macht das Genie des berühmten Musikers aus.

Auch ein Musikkollege aus Dráčov und späterer Kapellmeister und Sänger der Kapelle „Ladovanka“ aus Soběslav, Josef Fric, erzählte, dass viele ihre musikalischen Versuche zum Probespiel brachten. Doch kein Stück hatte dieselbe ungekünstelte Art wie die Stücke der Familie Kubeš.

Komponieren allein reichte natürlich nicht aus, um erfolgreich zu werden. Die Kompositionen mussten auch unter die Leute gebracht werden. Im Ausland war er längst berühmt und die Kubeš-Titel eroberten die Herzen der Musikliebhaber. In seinem Heimatland waren die Stücke aber aufgrund der Zensur noch immer unbekannt. In den offiziellen Verlagen „Supraphon“ und „Panton“ sowie im Radio stand er ab Mitte der 50er Jahre vor verschlossenen Türen. Diese Umstände machten ihm natürlich zu schaffen. Er fragte sich, warum seine Stücke nicht von tschechischen Zuhörern gehört werden durften, obwohl er bei all seinen Kompositionen vor allem aus seinen tschechischen Musikwurzeln schöpfte. Trotz aller Widerstände sagte er sich stets, dass man erst verloren habe, sobald man aufgebe. Wenn die offiziellen Stellen seine Kompositionen nicht verlegen wollen, dann würde er es eben selbst tun.

Der leidenschaftliche Musiker arbeitete schwer für seine Leidenschaft: In seinen mittleren Jahren arbeitete er ab sechs Uhr morgens in der Zementfabrik, kam um halb drei Uhr nach-

mittags mit bleischweren Beinen und Händen vom Zentnern nach Hause und machte sich, kaum vom Staub befreit und gestärkt, ans Komponieren. Er verfeinerte und glättete die Noten seiner Instrumentalstücke und tauchte dabei in eine Welt ein, die komplett konträr zu seinem harten Arbeitsalltag stand.

Auf Pauspapier zog er Notenlinien und zeichnete Noten hinein. Im Schuppen im Hof richtete er sich eine Lichtdruckerei ein und in einem Raum voller ungesunder Ammoniakdämpfe druckte er, was er vorher geschrieben hatte. Mit Druckkasten, Matrize und Pausvorlage in den Händen, zugedeckt mit Glas- und Holzdeckel, rannte er schnell aus dem Schuppen in die Sonne, nahm den Holzdeckel ab und ließ die Vorlage belichten. Seine Frau, Božena, maß die Belichtungszeit auf der Uhr. Bei dieser Arbeit war der Musiker stets auf das Wetter angewiesen – schwierig wurde es, als Wolken aufzogen oder die Sonne zu grell schien. Kam die Noten aufgrund ungünstiger Wetterbedingungen zu hell oder zu dunkel aus dem Druckvorgang, musste der gesamte Vorgang wiederholt werden.

Später, als die Nachfrage zu groß für die manuelle Herstellung wurde, ließ Kubeš die Noten in einer professionellen Druckerei anfertigen. Dazu brauchte er aber wieder die Bewilligung des Ministeriums. Das Notenmaterial wurde als unentgeltliches Notenmaterial zu Werbezwecken deklariert und der Handel damit war verboten. Das stellte den Komponisten vor neue Schwierigkeiten:

Jede Komposition kam in mehrfacher, manchmal sogar in tausendfacher Anzahl aus der Druckerei zurück, war aber im Satz nicht komplett. Ganze Stapel an Notenblättern lagen in der Küche, auf dem Tisch und auf den Stühlen verteilt. Die Eheleute stellten sie zu kompletten Stücken zusammen und verpackten sie zum Versand. Anschließend fuhr der Musiker mit voller Tasche auf dem Fahrrad zur Post in Veselí nad Lužnicí. Dort musste allein wegen der emsigen Arbeit des Komponisten ein weiterer Mitarbeiter angestellt werden. Das Porto musste Kubeš selbst bezahlen, aber seine Stücke wurden endlich über die ganze Republik verteilt.

Diese schwierigen Umstände änderten sich erst in den 80er Jahren. Der Panton-Verlag gab 1985 die Langspielplatte „Nad Lužnicí svítá“ und 1988 die Langspielplatte „Ty Jihočeské vesnice“ heraus. Ein Jahr später wurde außerdem von der Firma „Apon“ in den USA die erste Langspielplatte veröffentlicht. In Österreich traten die bekannten Musikverlage „Adler“ und „Koch“ auf Kubeš zu. Das Eis war geschmolzen, eine neue Ära brach an und belohnte Kubeš für seine Ausdauer und seine Weitsicht. Egal, welche Hindernisse ihm das Leben in den Weg stellte, der Komponist gab nicht auf und hörte nicht auf, an sich selbst zu glauben.



„Meine böhmische Heimat“

Erschienen im tuba-musikverlag, Autor Miloň Čepelka

128 Seiten, Abbildungen in Farbe und schwarzweiß, inkl. Werksverzeichnis, CD und DVD.

ISBN 978-3-200-04001-4, Preis € 38,-

**tuba**  
musikverlag

tuba-musikverlag gmbh · Evangelische Kirchengasse 5/26B · 7400 Oberwart  
Tel. +43 (0)5 7101 220 · office@tuba-musikverlag.at

[www.tuba-musikverlag.at](http://www.tuba-musikverlag.at)

## Ladislav Kubeš

---

Ladislav Kubeš, geboren am 23. Februar 1924 in Borkovice, Südböhmen, gestorben am 28. August 1998 in Žišov, Südböhmen, war ein tschechischer Komponist, Kapellmeister und Arrangeur.



Miloň Čepelka beschreibt den Werdegang des wohl berühmtesten Komponisten Südböhmens, der unvergessliche Werke wie die „Südböhmische Polka“, die „Ellwangen-Polka“, die „Lottchen Polka“ und viele andere immer wieder gespielte Kompositionen für die Blasmusik geschaffen hat.

## Miloň Čepelka

---

Miloň Čepelka, geb. 1936, studierte an der Prager Universität Literatur. Er arbeitete nicht nur als Lehrer, sondern auch als Redakteur und Moderator im tschechischen Rundfunk sowie als erfolgreicher Textautor für Blasmusikkompositionen. Er ist auch Autor mehrerer Gedichtsammlungen, Kurzgeschichten, Hörspiele und TV-Drehbücher. Zudem ist er seit 1967 ein sehr populärer Schauspieler am beliebten „Divadlo Jary Cimrmana“ Theater.



CD 491048-2

## Meine böhmische Heimat

Die erfolgreichsten Melodien von Ladislav Kubeš

1. Willkommen Polka // Na přivítanou, polka	3:09"
2. Südböhmische Polka // Jihočeská polka	3:09"
3. Gruss aus Veseli, Marsch // Nad Lužnicí svítá, pochod	2:28"
4. Lustige Brüder, Polka // Veselí bratři, polka	2:45"
5. Mutter´s Ländler // Maminčina sousedská	3:23"
6. Feuerwehr Galopp // Hasičský kvapík	2:12"
7. Wir tanzen, Polka // Lidečanka, polka	3:07"
8. Ellwangen-Polka // Víc už nic, polka	2:47"
9. Zwei Kameraden, Polka // Dva kamarádi, polka	2:22"
10. Walzerklänge auf dem Lande, Walzer // Venkovský valčík	3:41"
11. Borkovická Polka // Borkovická polka	3:04"
12. Komm für immer mit, Polka // Buď navždy se mnou, polka	2:33"
13. Nach langer Zeit, Polka // Dva roky a den, polka	4:00"
14. In meiner Heimat, Walzer // Na naší návsi, valčík	2:45"
15. Musikanten Polka // Na Javorině, polka	2:27"
16. Radnice-Polka // Radonická polka	3:18"
17. Für Anicka, Walzer // Pro Aničku, valčík	3:19"
18. Brummerl Polka // Bročanka, polka	3:28"
19. Auf dem Pilsener Marktplatz, Polka // Plzeňské náměstí, polka	3:11"
20. Lasenitzer Polka // Lásenická polka	4:11"
21. Horalka, Polka // Horalka, polka	2:27"
22. Der Sommer, Walzer // Léto, léto, valčík	3:12"
23. Lottchen Polka // Přerovanka, polka	3:48"
24. Abschieds-Polka // Na rozloučenou, polka	3:59"
Total time	74:48"

Veselka spielt unter der Leitung von Ladislav Kubeš // Aufnahmen: Studio FIKUS in Prag  
(C+P) Kubešovo hudební vydavatelství  
Starotjezdská 25  
CZ 190 16 Praha 9-Újezd nad Lesy

DVD 495006-9

## Ladislav Kubeš 1924-1998

### VIDEO und Fotogalerie

#### Ladislav Kubeš (1924 bis 1998)

*Meine böhmische Heimat / Ein Leben für die Blasmusik*

Mit freundlicher Genehmigung vom tschechischen Fernsehen  Česká televize  
TV Metropol, Kubes Musikverlag und aus dem privaten Archiv von Herrn Gerhard Schindl (Brand/NÖ).

### DATA (PC)

#### Chronik, Kompositionen und Festival

Auf dieser DVD finden Sie auch Fotos und Dokumente aus dem Leben von Ladislav Kubeš, eine Liste seiner Kompositionen und Informationen über das Internationale Blasmusikfestival Kubešova Soběslav.

Nach dem Einlegen der DVD in das Laufwerk Ihres Rechners (PC) öffnen Sie die Datei „DATA“

#### 1. Fotos und Dokumente

Matěj Kubeš (1892 – 1952) ..... 1 – 4

#### Ladislav Kubeš (1924 – 1998)

Bis zum Jahr 1950	2 – 12
50er und 60er Jahre	13 – 21
70er Jahre	22 – 40
80er Jahre	41 – 43
90er Jahre	44 – 58
Dokumente	59 – 80
Manuskripte	81 – 90
Österreich – Reisen	91 – 98
Besuch beim österreichischen Bundespräsidenten Dr. Rudolf Kirchschläger in Wiener Hofburg	99 – 104
Familie	105 – 111

#### 2. KUBEŠOVA SOBĚSLAV

Internationales Blasmusikfestival 1995 – 2014  
Alle Gäste und Teilnehmer  
Programme 1995 – 2014

#### 3. Werkverzeichnis

##### WERKE I

Ladislav Kubeš  
Eigene Kompositionen + Titelvariante

##### WERKE II

Ladislav Kubeš  
Volkslied-Bearbeitungen und Arrangements + Titelvariante